



Kleine Anfragen für die Fragestunde zur 34. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt

1. Abgeordnete
Katja Bahlmann
(DIE LINKE)

Feuerwehrkampagne

Nachdem Sachsen-Anhalts Minister für Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, am 12. Februar 2018 das Maßnahmenpaket für die Mitgliedererwerbungskampagne der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen-Anhalt vorstellte, gab es immer wieder Kritik daran.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Daten und Fakten können die bisherige Entwicklung der Feuerwehrkampagne skizzieren?
2. Wie wird zum 31. März 2019 das Verhältnis von bisher aufgewendeten Mitteln zu den erzielten Erfolgen der Feuerwehrkampagne bewertet?

2. Abgeordneter
Stefan Gebhardt
(DIE LINKE)

Freiesleben - Schacht bei Großörner

Der private Träger Martin Wurzel HTS Baugesellschaft mbH plant, auf dem Freieslebener Schacht Berghalde eine Deponie DK 0 mit Sonderregelung für erhöhten Sulfatgehalt zu errichten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie wird sichergestellt, dass die Erfordernisse der Raumordnung unter Berücksichtigung der Umweltbelange eingehalten werden?
2. Wurde ein Raumordnungsverfahren durchgeführt?

3. Abgeordneter
Thomas Lippmann
(DIE LINKE)

Gesprächsrunde Neue Musik in Sachsen-Anhalt

Am Montag fand auf Einladung der Staatskanzlei ein Arbeitsgespräch mit Vertreter*innen von Musikfesten in Sachsen-Anhalt zum Thema Neue Musik und insbesondere zur Zukunft des IMPULS-Festivals für Neue Musik in Sachsen-Anhalt statt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was sind die Ergebnisse der Gesprächsrunde?
2. Wie haben sich die Teilnehmer*innen zur Bilanz des Festivals IMPULS geäußert?

4. Abgeordnete
Kerstin Eisenreich
(DIE LINKE)

Enteignungen für Infrastrukturmaßnahmen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Enteignungen aufgrund von Infrastrukturmaßnahmen (Bau von Straßen, Bahnstrecken und Flughäfen) inklusive Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen fanden in Sachsen-Anhalt seit der Wiedervereinigung statt?
2. Wie viele der Verfahren laufen derzeit noch?

5. Abgeordneter
Ulrich Siegmund
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklung der Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Die Rotbauchunke gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt und gilt nach der Roten Liste des Landes Sachsen-Anhalt als „stark gefährdet“. Die Art wird in den Anhängen II und IV der FFH-Richtlinie gelistet. Durch Sachsen-Anhalt verläuft die westliche Arealgrenze der Verbreitung, die sich - durch ausbleibende Nachweise außerhalb des Elbtales und geringere Bestandsstärken der Vorkommen - weiter nach Osten verschiebt. Daraus ergibt sich auch ein hohes europäisches Interesse an den lokalen Vorkommen in Sachsen-Anhalt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die lokalen Vorkommen und der Bestand der Rotbauchunke in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt die empfohlenen Erhaltungsmaßnahmen in Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zur Stabilisierung und Vernetzung von vorhandenen Rotbauchunkenvorkommen seit 2014 unterstützt?

6. Abgeordneter
Daniel Rausch
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklung der Schlehen-Jaspiseule (*Valeria jaspidea*)

Die Schlehen-Jaspiseule gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt. Dieser Nachtfalter bildet an seiner nördlichen Arealgrenze in Deutschland nur noch isolierte Vorkommen aus und wird im Bundesnaturschutzgesetz als besonders und streng geschützte Art gelistet. Die Erhaltung der deutschen Vorkommen ist von europaweiter Bedeutung. In Sachsen-Anhalt gibt es noch ein Vorkommen im Süden des Landes, andere Quellen sprechen davon, dass Vorkommen der Art in Sachsen-Anhalt bereits vor 1900 erloschen sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die einzige lokale Population (oder weitere Vorkommen?) der Schlehen-Jaspiseule in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden seit 2014 in Sachsen-Anhalt Erhaltungsmaßnahmen (z. B. Pflege der Schlehen) für das Fortbestehen der Schlehen-Jaspiseule unterstützt?

7. Abgeordneter
Hagen Kohl
(AfD)

**Aktuelle Bestandsentwicklung des Goldenen
Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia*)**

Der Goldene Scheckenfalter gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt. Für Sachsen-Anhalt gibt es 38 Sichtungen des Tagfalters, die zudem über das Landesterritorium verstreut sind. In der Roten Liste Deutschlands wird die Art als „stark gefährdet“ eingestuft und in der Roten Liste Sachsen-Anhalts als „vom Aussterben bedroht“. Sie ist zudem im Anhang II der FFH-Richtlinie gelistet. Das Vorkommen des Goldenen Scheckenfalters ist eng an seine Lebensräume - z. B. Feuchtwiesen, Borstgras- und Magerrasen - gebunden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich das Vorkommen des Goldenen Scheckenfalters in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt, die für den Goldenen Scheckenfalter empfohlenen Erhaltungsmaßnahmen seiner Lebensräume, in Form von Grünlandbewirtschaftung und -pflege, seit 2014 unterstützt?

8. Abgeordneter
Thomas Höse
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklung der Haarstrangwurzeleule (*Gortyna borelii lunata*)

Die Haarstrangwurzeleule gehört zu den Verantwortsarten des Landes Sachsen-Anhalt und bildet hier eine von nur elf bekannten deutschen Teilpopulationen. In der Roten Liste Deutschlands wird die Art als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft und in den Anhängen II und IV der FFH-Richtlinie gelistet. Das Vorkommen der Haarstrangwurzeleule ist eng mit dem Vorkommen der Raupenfutterpflanze - der äußerst seltenen Arznei-Haarstrang (*Peucedanum officinale*) - verknüpft.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die lokale Population der Haarstrangwurzeleule in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt die empfohlenen Erhaltungsmaßnahmen für Haarstrangwurzeleule und Arznei-Haarstrang in Land- und Forstwirtschaft seit 2014 unterstützt?

9. Abgeordneter
Daniel Wald
(AfD)

**Aktuelle Bestandsentwicklung des Heldbocks
(*Cerambyx cerdo*)**

Der Heldbock gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt und hat hier in Deutschland auch seinen Verbreitungsschwerpunkt. Die Art wird in den Anhängen II und IV der FFH-Richtlinie gelistet. Da der nachtaktive Bockkäfer vor allem Hartholzauenstandorte und fragmentierte Alteichenbestände an der Mittelelbe und in der Colbitz-Letzlinger Heide bevorzugt, wird die Bestandssituation kritisch, mit abnehmender Tendenz, eingeschätzt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die lokalen Vorkommen und der Bestand des Heldbocks in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt die empfohlenen Erhaltungsmaßnahmen in Land- und Forstwirtschaft zur Stabilisierung und Vernetzung von vorhandenen Heldbockvorkommen seit 2014 unterstützt?

10. Abgeordnete
Lydia Funke
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklung der Europäischen Wildkatze (*Felis silvestris silvestris*)

Die Wildkatze gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt und gilt nach Bundesnaturschutzgesetz als „streng geschützt“. Die Hauptgefährdungsursachen stellen u. a. der Straßenverkehr sowie die Fragmentierung und Zerschneidung des Lebensraumes dar. Der Erhaltungszustand der Wildkatze (gelistet im Anhang IV der FFH-Richtlinie) wird aktuell als „ungünstig“ definiert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich Vorkommen und Bestand der Wildkatze (Anzahl der Tiere und besiedelte Fläche) in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt die Wiederbesiedlung von geeigneten Gebieten bzw. die Vernetzung von vorhandenen Wildkatzenvorkommen seit 2014 unterstützt?

11. Abgeordneter
Volker Olenicak
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklungen von Mausohr (*Myotis myotis*) und Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Die Mopsfledermaus und das Mausohr gehören zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt und sind im Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistet. Die Hauptgefährdungsursache stellen für beide Arten fehlende Winterquartiere dar. Für das Mausohr wirkt zudem offenbar immer noch, dass in Dachstühlen gespeicherte DDT nach. Für die Mopsfledermaus fehlen vor allem Totholzbäume in großen Waldgebieten als Sommerquartiere.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich Vorkommen und Bestand von Mausohr und Mopsfledermaus in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt Ausbau und Schutz von Sommer- und Winterquartieren für beide Fledermausarten - seit 2014 - unterstützt?

12. Abgeordneter
Mario Lehmann
(AfD)

**Aktuelle Bestandsentwicklung und Schutz des
Braungrauen Bergwald-Steinspanners (*Elo-
phos vittaria hercynicus*)**

Der Braungraue Bergwald-Steinspanner gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt, kommt nur im Hochharz vor und galt 1988 bereits als ausgestorben. Im Hochharz besiedelt der Braungraue Bergwald-Steinspanner vor allem lichte anmoorige block- und zwergstrauchreiche Reitgras-Fichtenwälder, die über 700 m NHN liegen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich Vorkommen und Bestand des Braungrauen Bergwald-Steinspanners seit seinem erneuten Nachweis in Sachsen-Anhalt entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden für den Braungrauen Bergwald-Steinspanner spezielle Schutzmaßnahmen in den Fichtenwäldern des Hochharzes unterstützt?

13. Abgeordneter
Andreas Gehlmann
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklung des Kammmolches (*Triturus cristatus*)

Der Kammmolch gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt und gilt nach der Roten Liste des Landes Sachsen-Anhalt als „gefährdet“. Die Art wird in den Anhängen II und IV der FFH-Richtlinie gelistet. Die Bestandssituation lässt sich schwer einschätzen, da es viele kleine Vorkommen des Kammmolches im Land gibt und nur wenige der größeren Vorkommen in Schutzgebieten etabliert sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die lokalen Vorkommen und der Bestand des Kammmolches in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt die empfohlenen Erhaltungsmaßnahmen in Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zur Stabilisierung und Vernetzung von vorhandenen Molchvorkommen seit 2014 unterstützt?

14. Abgeordneter
Oliver Kirchner
(AfD)

Aktuelle Bestandsentwicklung und Schutz des Mittelspechtes (*Dendrocopos medius*)

Der Mittelspecht gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt, erreicht in Deutschland einen Anteil von 20 % der europäischen Gesamtpopulation und dient als Indikatorart für den ökologischen Zustand der Laubwälder. Das Vorkommen des Mittelspechtes ist eng an die Lebensraumtypen der Eichen- und Buchenwälder gebunden. Die Anzahl der besiedelten Mittelspecht-Reviere korreliert eng mit dem Alter der Baumbestände und dem Anteil an Totholzbäumen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich Vorkommen und Bestand des Mittelspechtes in Sachsen-Anhalt seit 2014 entwickelt?
2. Über welche Projekte und entsprechende Landesmittel (Euro) wurden in Sachsen-Anhalt spezielle indirekte Schutzmaßnahmen für Altbäume und Totholz sowie direkte zum Mittelspecht - seit 2014 - unterstützt?

15. Abgeordneter
Tobias Rausch
(AfD)

Vorkommen und Schutz des Zierlichen Brillenschötchens (*Biscutella laevigata*)

Das Zierliche Brillenschötchen - in der Unterart *subsp. gracilis* - gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt, denn es wächst nur noch an wenigen Standorten im Saale- und Elbtal.

Diese Pflanze ist eng an nährstoffarme Lebensräume gebunden, die regelmäßig genutzt und gepflegt werden müssen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die wenigen lokalen Bestände des Zierlichen Brillenschötchens in Sachsen-Anhalt an den Standorten im Saaletal nördlich von Halle sowie im Elbtal bei Dessau entwickelt?
2. Über welche Projekte und zweckgebundene Landesmittel (Euro) wurden für das Zierliche Brillenschötchen die speziellen Pflegemaßnahmen (z. B. Beweidungsprojekte) an den einzelnen Standorten des Vorkommens umgesetzt?

16. Abgeordneter
Matthias Lieschke
(AfD)

Vorkommen und Schutz des Zwerg-Zypergrases (*Cyperus michelianus*)

Das Zwerg-Zypergras gehört zu den Verantwortungsarten des Landes Sachsen-Anhalt, denn es kommt in ganz Deutschland nur an einem Standort bei Wittenberg vor. Es wächst dort auf Überflutungsflächen eines Altwassers der Elbe. Zum Austrieb benötigt es die Unterstützung eines langanhaltenden Hochwassers, um die Pflanzendecke niederzuhalten und für die Samenreife das längerfristige Trockenfallen der Uferbereiche.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich das Vorkommen des Zwerg-Zypergrases in Sachsen-Anhalt am entsprechenden Standort entwickelt?
2. Über welche Projekte und zweckgebundene Landesmittel (Euro) wurden für das Zwerg-Zypergras spezielle Pflegemaßnahmen am Standort des Vorkommens bzw. für eine Ausbreitung der Art umgesetzt?

17. Abgeordneter
Hannes Loth
(AfD)

Schweinebestände der ehemaligen Straathof Holding GmbH

Mit dem gegen die Person, Adrianus Straathof, ausgesprochenen Tierhaltungsverbot wurde angenommen, das Problem der Verstöße gegen das Tierschutzgesetz in den Straathof-Unternehmensteilen mit entsprechender Tierbestandsgröße in Sachsen-Anhalt würde, auch durch die Signalwirkung an andere Unternehmen, partiell gelöst. Derzeitig mehren sich die Zweifel, ob sich die Haltingsbedingungen und die Folgeprobleme, die derartige Betriebsgrößen nach sich ziehen, tatsächlich verbessert hätten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann und in welcher Höhe (Teilsummen in Euro) wurden im Land Sachsen-Anhalt Bußgelder gegen den Schweinehalter Adrianus Straathof vollstreckt?
2. Welche Schweinebestände (Anzahl der genehmigten Tierplätze je Betriebsstandort) weisen die ehemaligen Betriebe und Betriebsstandorte der Straathof Holding GmbH bzw. deren Rechtsnachfolger, die LFD Holding GmbH, aktuell im Land Sachsen-Anhalt auf?

18. Abgeordneter
Willi Mittelstädt
(AfD)

Ahndung von Pöbeleien und Angriffen gegen Rettungskräfte

Am 21. April 2019 verendeten bei einem Großbrand 2.500 Ferkel in der Gut Klein Wanzleben Schweinezucht GmbH & Co KG. Eine Begleitscheinung waren Pöbeleien gegenüber Rettungs- und Sicherungskräften und Zuwiderhandlungen gegenüber den Festlegungen von Absperrungen am Brandort.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Vorfälle - in Form von Pöbeleien und Angriffen gegen Rettungskräfte - wurden in Sachsen-Anhalt seit 2017 aktenkundig?
2. Wie viele der in Frage 1 benannten Vorfälle wurden entsprechend strafrechtlich - oder über Bußgelder - geahndet?